

Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts

(19/2017)



Wahlen in Iran: Prognosen fallen schwer

Irans Wahlen am 19. Mai werden ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Amtsinhaber Rouhani und Herausforderer Raisi. Unter der Regierung Rouhanis war ein breiter wirtschaftlicher Aufschwung vorerst ausgeblieben. Dies könnte Raisi zugutekommen. Seit dem frühen Morgen stehen Wähler an den Wahllokalen Schlange.

[FARS News](#) [NYT](#) [WP](#) [NZZ](#)

Mossul: Irakische Armee schließt den Kreis enger

Die irakische Armee hat nach eigenen Angaben ein weiteres Stadtviertel in West-Mossul eingenommen und rückt weiter in Richtung Tigris vor. Einkesselt in der Altstadt, versuchen IS-Kämpfer Zivilisten an der Flucht zu hindern und benutzen sie als menschliche Schutzschilde. [WP](#) [Al-Arabiya](#) [Reuters](#)





Sechste Runde der Syrien-Friedensgespräche in Genf

Überschattet von den Vorwürfen Washingtons gegenüber Damaskus, die syrische Regierung habe mittels eines Krematoriums die Überreste mehrerer tausend Leichen vernichtet, begann Dienstag eine neue Runde der Friedensgespräche. Trotz niedriger Erwartungen an die Verhandlungen wächst der Druck auf Syrien. [BBC](#) [Al-Arabiya](#)

Spannungen vor Präsident Trumps Reise nach Israel

Die geheimen Informationen, die Trump an Russlands Regierung weitergegeben haben soll, stammen offenbar vom israelischen Geheimdienst. Trotz versöhnlicher Töne seitens Israel bleiben die Beziehungen angespannt. [Al-Monitor](#) [Haaretz](#) [NZZ](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)